Thomas Breunig – Institut für Botanik und Landschaftskunde

Kalliwodastraße 3 • 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721-9379386 • Telefax: 0721-9379438 • info@botanik-plus.de • www.botanik-plus.de

Anlage 3.4 zur Begründung

Gemeinde Oberderdingen

Bewertung von Flächen hinsichtlich ihrer Eignung für Kompensationsmaßnahmen

Stand: 21. März 2017

1. Einleitung

Die Gemeinde Oberderdingen ist im Prozess der Aufstellung der Bebauungspläne „Hinter der Schießmauer“ und „8. BA Industriegebiet“. Für beide Planungsvorhaben fehlen derzeit ausreichend Maßnahmen zur Eingriffskompensation (Ökokontomaßnahmen). Im Folgenden werden geeignete Maßnahmen für den Bebauungsplan „8.BA Industriegebiet“ genannt.

2. Flächen am Humsterbach

Von der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH liegt für die Flurstücke 9357, 9358, 9359, 9360, 9361, 9362, 9363, 9364 und 9365 am Humsterbach zwischen Flehingen und Kürnbach ein Maßnahmenkonzept vor[1]. Dieses sieht die Umwandlung von Acker in Grünland, die Aufwertung von bestehendem Grünland sowie den Schutz des Bodens innerhalb des HQ10 vor. Die naturschutzfachliche Aufwertung wird insgesamt auf 140.612 Ökopunkte bilanziert.

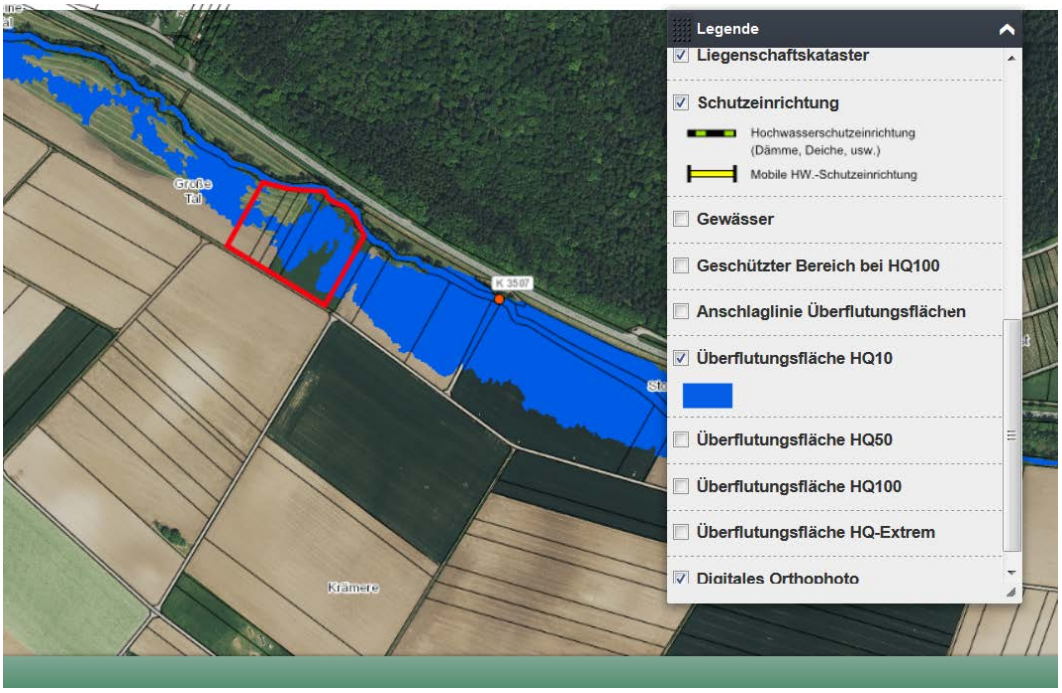
[1] Ditzenbach L. 2014: Maßnahmenkonzept für eine Ökokontomaßnahme auf Gemarkung Flehingen. Erstellt von der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH im Auftrag der Wirtschaftsförderung Industriegebiet Oberderdingen, Sulzfeld, Kürnbach, Zaisenhausen GmbH Co. KG. – 8 S., 2 Karten; Ostfildern.

Gemeindeeigene Flächen sind die Flurstücke 9361, 9362, 9363, 9364 und 9365 mit einer Gesamtfläche von 11.431 m². Gemäß dem Maßnahmenkonzept der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH ist auf diesen 5 Flurstücken ein Gewinn von **50.558 Ökopunkten** möglich.

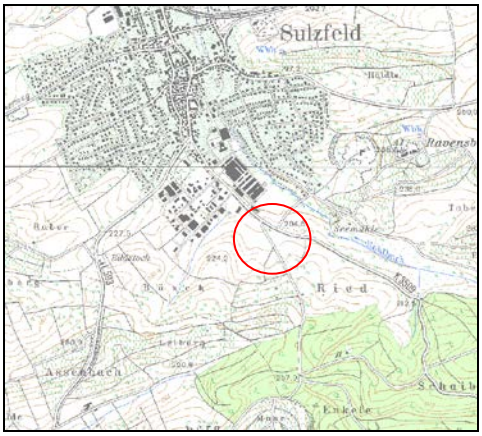
Biotoptyp	Biotopwert [ÖP/m²]	Fläche [m²]	Wert x Fläche [ÖP]
Bestand			
37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation	4	1.767	7.068
33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	13	9.664	125.632
Gesamt Bestand		**11.431**	**132.700**
Planung			
33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	13	4.500	58.500
33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	18	6.931	124.758
Gesamt Planung		**11.431**	**183.258**
Bilanz			**+ 50.558**

Durch die Umwandlung von Acker in Grünland im Überschwemmungsbereich eines 10-jährlichen Hochwassers wird durch die Verbesserung des Wasseraufnahmevermögens eine Aufwertung von 3 ÖP/m² für das Schutzgut Boden erzielt. Das Maßnahmenkonzept der Flächenagentur sieht diese Aufwertung für die 1.743 m² große Ackerfläche gegeben und stellt einen Gewinn von 5.229 Ökopunkten fest.

Laut der aktuellen Hochwassergefahrenkarte der LUBW (online abgerufen am 8.3.2017) liegt die Ackerfläche zum größten Teil außerhalb des Überschwemmungsbereichs von HQ10.



3. Baumpflanzung Sulzfeld



Die Gemeinde Sulzfeld plant die Erweiterung des bestehenden Streuobsterlebnispfades südöstlich des Ortsrands. Vorgesehen ist die Neupflanzung von insgesamt 8 Bäumen in Ergänzung zur Baumreihe entlang des Wirtschaftswegs sowie auf Flurstück 15877. Gepflanzt werden hochstämmige Obstbäume verschiedener traditioneller Sorten. Für die Pflanzflächen wird der Biotoptyp Fettwiese mittlerer Standorte (33.41) angenommen. Gemäß Ökokontoverordnung Baden-Württemberg errechnet sich der Gewinn aus dem prognostizierten Stammumfang nach 25 Jahren multipliziert mit dem Planungsfaktor 6 für Bäume auf mittelwertigen Biotoptypen (hier Fettwiese). Es werden 2-jährige Pflanzen auf Sämlingsunterlage mit einem Stammumfang von etwa 15-20 cm verwendet (mündl. Auskunft Silke Mitsch, Gartengestaltung Mitsch). Ausgehend von einer nur mäßigen Wuchsstärke bei Obstgehölzen wird für den Zeitraum von 25 ein Zuwachs von 50 cm veranschlagt. Somit ergibt sich pro Baum ein Gewinn von etwa 420 Ökopunkte (70 cm Zielumfang x Faktor 6) und für 8 Bäume insgesamt ein Gewinn von **3.360 Ökopunkte**.

Karlsruhe, den 8. März 2017

Annegret Wahl

Annegret Wahl (Diplom-Geoökologin)